Die schönsten **Ball-Stoffe,** **Ball-Kragen, Abend-Mäntel,** Stoffe in Wolle und Seide für **Braut- u. Gesellschafts-Kleider** empfehlen in grosser Auswahl zu allerbilligsten Preisen **Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstrasse 23.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Ω **Berlin,** 27. November.

Auf der Tagesordnung stand die Fortsetzung der zweiten Berathung der

Novelle zur Gewerbeordnung.

Nach Artikel 6b sollen in § 124a, der die Aufhebung eines Arbeitsverhältnisses aus wichtigen Gründen vor dessen Ablauf gestattet, „wenn dasselbe mindestens auf 4 Wochen oder wenn eine längere als vierzehntägige Kündigungsfrist vereinbart ist," die Worte „wenn dasselbe . . . ." bis „. . . . vereinbart ist", auf Antrag der Kommission gestrichen werden.

Abg. **Frhr. v. Stumm** (Rp.) beantragt, diesen Kommissionsantrag abzulehnen. Die Ausdehnung der Aufhebung auch bei kürzeren als 14tägigen Kündigungsfristen würde direkt zum Kontraktbruch verleiten.

Abg. **Bassermann** (natlib.) bittet dagegen, den Kommissionsantrag anzunehmen, der lediglich einen wichtigen allgemeinen Grundsatz des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anwendung bringen wolle. Lasse man die Worte, gemäß dem Antrage Stumm stehen, so würden die Gewerbegerichte zu den widerspruchsvollsten Entscheidungen kommen.

Württembergischer Ministerialdirektor **Dr. v. Schicker** bittet Namens der verbündeten Regierungen um Ablehnung des Kommissionsantrages.

Abg. **Stadthagen** (Soz.) sieht in der Annahme des Kommissionsantrages unter Umständen eine große Gefahr für die Arbeiter. Ein Arbeitgeber könne z. B. wegen schlechten Geschäftsganges für berechtigt angesehen werden, einen großen Theil der Arbeiter sofort zu entlassen.

Art. 6b wird darauf einstimmig abgelehnt. Im Art. 6c beantragt die Kommission, hinter dem § 132a, welcher für Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker sechs Wochen Kündigungsfrist festsetzt, drei neue Paragraphen einzufügen, nach denen eine abweichende — längere oder kürzere — Frist für beide Theile gleich vereinbart werden muß; sie darf jedoch nicht weniger als einen Monat betragen, und die Kündigung ist nur für den Schluß eines Kalendermonats zuzulassen. Keine Anwendung sollen diese Vorschriften aber finden für Angestellte mit mehr als 5000 Mk. Gehalt, für Angestellte in außereuropäischen Niederlassungen für den Fall, daß ihnen freie Rückreise gesichert ist, sowie bei Dienstverhältnissen, die vorübergehend geschlossen sind, und zwar nicht länger als drei Monate.

Art. 6c wird nach kurzer Debatte angenommen. Nach Art. 6d Ziff. I soll auf Antrag der Kommission im § 134 ein neuer Absatz hinzugefügt werden, nach dem in Fabriken für jeden minderjährigen Arbeiter ein Lohnbuch auf Kosten des Arbeitgebers eingerichtet werden muß, in das die Berechnung des Lohnes bei jeder Lohnzahlung einzutragen ist. Das Buch ist dem Arbeiter oder seinem gesetzlichen Vertreter auszuhändigen und vor der nächsten Lohnzahlung zurückzureichen.

Abg. Frhr. **v. Stumm** bittet um Ablehnung dieses Antrages, da derselbe für größere Fabrikbetriebe absolut undurchführbar, für kleinere mit großen Belästigungen verbunden sein würde. Er beantrage event. aber, die Worte „Berechnung des verdienten Lohnes" durch „Betrag des verdienten Lohnes" zu ersetzen.

Abg. Dr. **Pachnicke** (frs. Vg.) hält es für richtiger, den Kommissionsantrag abzulehnen. Die Lohnbücher fänden wenig Anklang. Schon jetzt könnten sie ja durch Ortsstatut vorgeschrieben werden, aber nur ganz vereinzelte Gemeinden hätten davon Gebrauch gemacht.

Abg. Dr. **Hitze** (Ctr.) will dem Eventualantrag Stumm zustimmen, um unnöthige Schwierigkeiten zu vermeiden.

Abg. **Bebel** kann in der Bestimmung nur eine chikanöse Maßnahme sehen. Wo die Familienverhältnisse so zerrüttet seien, daß die Kinder nur durch gesetzliche Bestimmungen angehalten werden können, den Eltern Auskunft über ihre Lohnverhältnisse zu geben, da würden diese Kinder auch ohne Bedenken nach außerhalb gehen, um sich der lästigen Kontrolle zu entziehen.

Abg. Frhr. **v. Stumm** hat inzwischen einen weiteren Abänderungsantrag eingebracht, nach dem in dem Text des Kommissionsantrages das Wort „Lohnbuch" ersetzt werden soll durch „Lohn-Zahlungsbuch". Er will hierdurch verhindern, daß die Bücher mit den in § 114a beschlossenen Lohnbüchern verwechselt werden, die einen ganz anderen Charakter haben sollen. Die Sozialdemokraten seien Gegner der Familie, sie hätten ja das Recht der freien Liebe proklamirt.

Nachdem noch verschiedene Redner für die Stummschen Anträge gesprochen, wird die Diskussion geschlossen. Die beiden Anträge Stumm werden angenommen; ebenso die damit geänderte Ziffer I des Artikels 6d. — Gegen dieselbe stimmen die Freisinnigen und Sozialdemokraten.

Nach Ziffer II desselben Artikels soll in § 134b, der von der Lohnzahlung handelt, ein Zusatz eingefügt werden, nach welchem die Lohnzahlung am Sonnabend und Sonntag nicht soll stattfinden dürfen. Ausnahmen können von den unteren Verwaltungsbehörden zugelassen werden.

Abg. Frhr. **v. Stumm** beantragt hier die Worte „Sonnabend und" sowie den letzten Satz zu streichen. — In sehr vielen Fällen liege es doch im Interesse der Arbeiter und ihrer Familien, daß der Lohn am Sonnabend ausgezahlt werde, vor Allem bei Denjenigen, die Sonnabend nach Hause führen, um Montag wieder an die Arbeitsstätte zurückzukehren.

Abgg. **Albrecht** u. Gen. (Soz.) beantragen allgemein festzusetzen, daß in allen gewerblichen Betrieben die Lohnzahlungen an Sonnabenden und Sonntagen ausgeschlossen wird.

Abg. **Roesike-Dessau** (wildlib.) hält es für richtiger, einen bestimmten Termin nicht vorzuschreiben oder auszuschließen. Man möge das der Entwickelung selbst überlassen. In vielen Betrieben werde heute schon am Freitag der Lohn bezahlt, und wo sich weiterhin ein Bedürfniß dazu zeige, werde man von selbst dazu übergehen. Ein allgemeines Bedürfniß für das Verbot der Lohnzahlung am Sonnabend liege jedenfalls nicht vor. Er werde für den Antrag Stumm stimmen.

Staatssekretär Graf **Posadowsky:** Ich gestehe zu, daß den Anträgen der Kommission wesentliche humanitäre und praktische Rücksichten zu Grunde liegen; anderseits sehe ich, daß die Einwürfe des Freiherrn v. Stumm außerordentlich schlagend sind. Wir würden weiter kommen, wenn man sich beschränkte, im Verwaltungswege an die großen industriellen Verbände, Handelskammern, Industrievereine das Ersuchen zu richten, in Bezug auf den Tag der Lohnzahlung den industriellen und lokalen Verhältnissen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Ich möchte also dringend empfehlen, dem Antrag des Frhrn. v. Stumm stattzugeben. Ich will mich verpflichten, auf die großen industriellen Vertretungen einzuwirken, daß sie dieser Frage mehr Aufmerksamkeit schenken und die lokalen Verhältnisse berücksichtigen.

Abg. **Möller** (natlib.): Der Antrag der Sozialdemokraten wurde in der Kommission besonders deshalb abgelehnt, weil dadurch zu große Unterschiede bei Handwerkern und gewerblichen Arbeitern zu Tage treten würden, je nachdem die Verwaltungsstellen so oder so entscheiden. Ich empfehle die Annahme des Antrages Stumm.

Nach einigen weiteren Ausführungen der Abgg. Dr. Hitze (Ctr.), Bebel (Soc.), Frhr. v. Stumm (Rp.) wird der Vorschlag der Kommission angenommen.

Nächste Sitzung Dienstag: Fortsetzung der Berathung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater,** 28. November. „Rigoletto". Als „Gilda" beschloß Madame Sigrid Arnoldson unter den lebhaftesten Beifallsbezeugungen ihr diesjähriges Gastspiel. Man mußte wieder den wohlgebildeten, klangschönen Ton, die Ausgeglichenheit der Register, den mühelosen, kunstgerechten Ansatz, die vollendete Beherrschung des stimmlichen Materials und das vorzügliche Crescendo und Diminuendo bewundern, sowie die brillante Ausführung des colorirten Theiles der Partie. Die Arie wird man selten vollendeter hören, gleichwohl stelle ich Frau Arnoldsons Mignon, Marmen, Regimentstochter 2c. höher als ihre Gilda, auch schien die Künstlerin gestern stimmlich etwas ermüdet und da das Orchester stellenweise sehr laut begleitete, konnte sie, hauptsächlich im vierten Akt, beim Quartett und Terzett oft kaum durchdringen. Das Spiel deckte sich wieder überall mit der Situation und blieb stets wahr und in den Grenzen des Schönen, so daß man den ungetrübten Eindruck einer fein ausgearbeiteten, vornehmen künstlerischen Leistung empfing. Obschon wir über zwei lyrische Tenöre und einen Heldentenor verfügen, mußte für die Partie des Herzogs doch ein Gast berufen werden. Herr Faber war bereits vor vier Jahren hier engagirt. Seine Stimme hat unterdessen nicht an Kraft und Wohllaut zugenommen, im Gegentheil ist ihr Umfang nach der Höhe zu noch beschränkter geworden. In der Mittellage klingt sie angenehm, so lange ihr der Sänger keine Anstrengungen zumuthen muß. Herr Faber geräth leider sehr oft mit der Intonation in Konflikt und seine Gesangsweise ist nicht frei von störenden Manieren. Ich weiß nicht, ob dieses Gastspiel auf Engagement abzielte oder nur ein Nothbehelf war, aber jedenfalls könnte ich nicht dazu rathen, den Sänger für unser Stadttheater zu verpflichten. Den Rigoletto hörten wir hier, wenigstens in letzterer Zeit, immer nur von berühmten Gästen, von Francesco d'Andrade und Fumagalli, dadurch wurden natürlich die Ansprüche gesteigert und Herr Fanta hatte mit der Erinnerung an seine Vorgänger zu kämpfen. Stimmlich liegt ihm die Partie vortrefflich, im zweiten und dritten Akt hatte er einige hervorragend schöne Momente, aber für die dramatische Ausgestaltung bleibt noch viel, um nicht zu sagen „alles" zu thun. Das Dämonische, Boshafte, Schadenfrohe im Wesen des Hofnarren, das innere Behagen, mit welchem er andere verletzt und neckt, um sich für die ihm bewiesene Mißachtung zu rächen, kurz die scharf ausgeprägte Bösartigkeit fehlte gänzlich. Man sah nur einen unglücklichen, beklagenswerthen Menschen, aber keinen, den Haß und Verbitterung zur Schlechtigkeit getrieben haben. Schon im ersten Akt hat sich der Charakter Rigolettos zu offenbaren. Jedes Wort, jeder Scherz muß mit beißendem Spott erfüllt sein und das Erscheinen des gekrümmten Hofnarren halb grotesk, halb unheimlich wirken. Davon war aber nichts zu bemerken. Herr Fanta gab uns einen veredelten Rigoletto, und das ist durchaus nicht das Richtige. Auch hätte, was in diesem Falle immerhin mitspricht, seine Maske charakteristischer sein sollen. Fräulein Metzger war mit der etwas stiefmütterlich bedachten Partie der Maddalena nicht zufrieden und sang daher als Einlage das spanische Lied von Eckert, welches übrigens ganz gut in den Rahmen der Oper paßt und applaudirt wurde; dargestellt hat sie die kokette, gefährliche Straßensängerin recht gewandt. Den Bravo Sparafucile sang Herr Brandes, den Grafen Monterone Herr Aumann. Vielleicht wäre ein Tausch besser gewesen. Der Fluch klang sehr wenig imponirend. Die übrigen Partien sind ganz episodenhaft. Der Chor gerieth einmal völlig aus Rand und Band.

B. Corony.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 27. November 1899.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Überhand
45 Rinder, davon: 8 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	45	—
1 Färse,	—	—	—	—	—	—	3	—
37 Kühe,	32	—	29	—	27	—	37	—
4 Jullen.	—	—	—	—	—	—	4	—
17 Kälber,	45	—	40	—	35	—	17	—
28 Hammel (Schafe)	—	—	28	—	26	—	28	—
156 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	149	7
156 Lauschweine,	—	51	—	49	—	46	149	7
— Ungarische.							—	—

Der Geschäftsgang war flott. Reimers.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 27. November 1899.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	14,10—15,50	14,50—15,50	14,50—16,80	12,90—15,00	20—24
Halberstadt	13,70—14,00	14,10—14,50	14,70—16,50	13,20—14,50	16,70—19,50
Stendal	—	—	—	—	—
Jerichow I	14,50—14,80	14,20—14,60	14,50—15,50	13,50—14,00	18—22
Bitterfeld	14—15	14—15	14,00—15,50	13—15	—
Delitzsch	14—15	14—15	14,50—15,50	14—15	—
Torgau	14,35—14,70	14,10—14,40	13,75—15,75	12,75—14,40	—
Schweinitz	14,15 14,70	13,75—14,15	14,30—15,00	13 13	—
Saalkreis	13,40 14,70	14,20—14,80	15—18	13,40—14,30	—
Merseburg	14,40	14 70	14,50—16,50	14	—
Weissenfels	14,40—14,80	14,10—15,30	13—17	14,00—14,50	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Gebirgskreis	13,60—14,10	14,50—14,80	14,20—16,20	13,50—14,00	21—25
Mansf. Seekreis	—	15	—	—	—
Querfurt	14,40	15	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	17	—	—
Nordhausen	13,80—14,20	15,00—15,30	16,00—17,50	12,60—13,20	—

Preise am Berliner Frühmarkt am 25. November.
per 1000 kg. nach der „Bank- und Handelszeitung".

Weizen	loco	—	Futter-Gerste	loco	—,—
	feiner . . .	143—149	Hafer	loco	—,—
	mittler . . .	141 -145		ostp. westp.	—,—
	geringer . .	136—140		pommerm	—,—
	Oktober . .	—,—		mecklnbg. .	—,—
Termine	December .	143.50		feinster . .	144—153
	Mai	151		mittler . . .	136—142
Roggen	loco	—,—		geringer . .	130—135
	feiner . . .	140—145		Oktober . .	—,—
	mittler . . .	137—140		December .	128.50
	kleiner . . .	134—137		Mai	129,50
Termine	Oktober . .	—,—			
	December .	142			
	Mai	139 50			

Auskünfte über **Geschäfts-** und **Privatverh.** ertheilen prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt **Reyrich & Greve,** Internationales Auskunftsbureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42. I. Fernspr. 625

Hygiama. Hervorragendes **Nähr- und Kräftigungsmittel.** Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei **Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.** Für Frauen und Mütter besonders empfehlenswerth. Preis M. 1.60 u. M. 2.50. Vorräthig in den **Apotheken** und **Drogerien.**

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz. D. R. G. (Kein Gummi) No. 42469. **Tausende von Anerkennungsschreiben** von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus. 1/1 Sch. (12 St.) 2 M. | 2/1 „ 3,50, 3/1 5 „ | Porto 20 ₰ | 1/2 „ . . . 1,10 „ | Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnl. Präpar. sind Nachahmungen. **S. Schweitzer, Berlin O.,** Holzmarktstr. 69/70. Zu **Halle:** Adler-Apoth., Geiststr. 15. Prospekt verschl. gratis und franko.

Spa in den belgischen Ardennen herrlichst gelegener **Kurort,** nur 2 Stunden Eisenbahnfahrt von Aachen. Spa ist der Sammelpunkt der internationalen eleganten Welt. Viele Deutsche. **Lesesaal** mit deutschen Zeitungen. Spa **hat eine Sommer- und Winter-Saison.** Theater, Concerte, Feste und die gleichen Zerstreuungen wie **Monte Carlo. Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet.** Das verlangte Prospect vom Secretär des Casino in Spa, event. in deutscher Sprache.

Rennthierfelle verleihen bis zum 1. Mai 1900 à Mk. 2,75 pro Stück **Gebr. Danglowitz,** Fischerplatz 2.

Echte Berl. geschl. Glanz-Plätten mit langem Griff, stark vernickelt, garantirt nicht sengend. Glühkohlen f. Plätten à Pack 30 u. 35 ₰, Glühstoffplätten 3 M, Aermelplättbretter 1,25 M, gr. Plättbr. m. schwer. Bezug 4,50 M. **Gustav Rensch, Poststr. 9/10.** Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Zieh-Harmonika's, **Accordzithern,** deutsch-amerikanische **Guitarr- und Harfen-Zithern** u. s. w. empfiehlt in grosser Auswahl **H. Müller,** Gr. Märkerstr. 3. **Fabrik und Special-Musik-Instrumenten-Geschäft. Reparaturen billigst und schnell.**

Die besten Erfolge erzielt man bei **Rheumatismus, Gicht,** Ischias sowie bei allen anderen Erkältungskrankheiten wie **Husten, Schnupfen, Influenza** u. s. w. mit **Dampfbädern** und nachfolgender **richtiger Massage** oder feuchter **Schwitzpackung.** **Dampfbade- u. Massage-Anstalt Victoriabad** Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 16. **Edmund Gebhardt,** am Gr. Berlin. **Geöffnet für Herren u. Damen von früh 8 bis Abends 9 Uhr. Preise für 1 Dampfbad m. Massage od. Packung M. 1.50. Abon. billiger.**

Weihnachtsbitte.

Den Obdachlosen, den Aermsten der Armen — 17 Frauen und 54 Kindern im Asyl für Obdachlose — wollen wir auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfreude bereiten. Die Unterzeichneten sind gern bereit, für diesen Zweck bestimmte Gaben an Geld und Kleidungsstücken anzunehmen.

G. Senff, Rentier, Barfüßerstr. 12, II, Frau Pastor **Gerss,** Luisenstr. 11, Frau Sup. **Martius,** Luisenstr. 8, **Jordan,** Kaufmann, Mühlweg 22, **Riedliger,** Schlossermeister, Albrechtstraße 40, **Meinhof,** Pastor, Breitestr. 29, Dr. **Ulrich,** Professor, Jägerplatz 28, Fräul. **Nebe,** Karlstraße 20, 1, **Paschke,** Lehrer, Fritz Reuterstr. 2, II, **Saran,** Oberprediger, A. d. Moritzkirche 7, **Möbius,** Zeugschmiedemeister, Ritterstraße 5, **Grunewald,** Buchbindermeister, Schmeerstr. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991129023/fragment/page=0001

Ober-Hemden

nach Maass

in allen Preislagen

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Weihnachtsbestellungen

bald erbeten, da erfahrungsgemäss vor dem Fest infolge Arbeits-Ueberhäufung prompte Lieferung nicht immer möglich ist.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 7.

Zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,

6 Zimmer, Küche m. Speisekammer, Badestube 2c., Sternstraße 7, III. sofort od. spät. für 600 ℳ zu vermiethen durch

Max Hammitzsch.

Freundl. Wohnung, 260 ℳ, p. a. 1/1. 1900 zu vermiethen Martinstr. 22, I r.

Landwehrstraße 9

Wohnung für ruhige Leute für 360 ℳ per Neujahr oder Ostern zu vermiethen.

Gothestr. 2, p., Wohnung für 400 ℳ 1/1. 99 zu vermiethen. Näheres 1 r.

Hochparterre.

4 heizbare Räume, Kammer, Speisekam., reichliches Zubehör, 1. Jan. od. 1. April zu vermiethen. Näheres Sophienstraße 4. Laden.

Stube zu vermieth. Lessingstraße 6, part. Besichtigung Abends 6 Uhr.

Leipzigerstraße 34, III,

2 Stb., K. u. Zubehör vor sofort od. später zu vermiethen. Besichtigung 1—4 Uhr.

Freundl. Wohn. sof. od. spät. zu verm. 340 ℳ Fritz Reuterstr. 6, part.

Frdl. Wohn., St., K., K. 1. Januar zu vermiethen Berchenfeldstr. 6, Laden.

2 Wohn., 56 Thlr., zu verm. Brunnengasse 2.

Stube, Kam., Küche 1. Januar 1900 zu beziehen Wittekindstraße 30, I.

Kl. Klausstr. 12 sind 1/4. 1900 die zur Zeit an Herrn Malermeister Biesecker vermietheten Wohn- und Niederlagsräume, zusammen oder getrennt, zu verm. Miethspreis jährlich 450 ℳ u. 300 ℳ. Näh. beim gegenwärt. Inhaber.

Das Presbyterium der Dompgemeinde.

St., K. u. K. 1. Jan. zu verm. Saalberg 27.

Möblirte Zimmer.

Nähe der Bahn

freundl. möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermiethen Lindenstr. 48, p.

Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Hrn. sof. od. später zu vermiethen Harz 49.

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen Jägerplatz 12, II.

Einf. möbl. Zim. sof. zu verm., Monat 8 Mark An der Universität 15, part.

Möbl. Stübchen an ein Fräulein zu vermiethen Thalgasse 3, part.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension, Monat 40 ℳ Mühlgasse 1, III.

Gut möbl. Zimmer f. Decemb. zu vermiethen Martinstr. 9, II.

Schön möbl. Zimmer zu vermieth. Schmeerstraße 6, II links.

Anst. Schlafst. m. voll. Pens. Leipzigerstr. 63, III.

Möbl. Schlafstelle f. anständ. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

2 freundl. Schlafstellen off. Harz 25, II r.

Anst. Schlafst. zu verm. Thurmstr. 2, II r.

Möbl. Schlafst. sof. od. später f. 2-3 Herren zu vermiethen **Harz 49.**

Alleinstehende Frau sucht anst. Mädchen in freundl. Schlafst. Hardenbergstr. 37, H. II.

Anst. Schlafst. off. Bahnhofstr. 23, Laden.

Schlafstelle offen Mittelstraße 6, I l.

Frdl. Schlafst. m. sep. Eing. off. Gr. Klausstr. 17.

Möbl. Schlafst. offen Kl. Klausstr. 6, II r.

Anst. ruh. Schlafstellen Herrenstr. 9, II.

Möbl. Zim. als Schlafst. z. v. Kl. Steinstr. 4, III.

Anständ. Schlafstelle sof. zu beziehen. Martinstraße 9, II, vornh.

Laden & Magazine.

Gr. Ulrichstrasse 9

ist ein Laden m. 1 großen Schaufenster per 1. Januar 1900 zu vermiethen.

Bernhard Lapp, Gr. Ulrichstr. 9, II.

Kleiner Laden

m. Küche sofort od. später zu vermieth.

Zu erfr. **Alte Promenade 22, II r.**

In Leipzig,

Centralstraße 6, sind in der 1 Etage per 1. April **große helle Räume,** für Contor, Arbeits-, Lager- und Packraum geeignet, im Ganzen od. einzeln zu vermiethen. Näheres daselbst III. Etage.

Miethgesuche.

3 Zimmer m. Küche werden in der Nähe der Peißnitz oder ruh. Mieher sofort oder 1. Januar gesucht. Offert. unter **S. 656** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche zum 15/12. mögl. eingerichtes Zimmer nahe Paradeplatz. Offerten **unter S. 667** Exped. d. Ztg. erbeten.

Dame sucht im Nordviertel für sofort einfach möbl. Zimmer in anständigem Hause. Offert. mit **Preis u. S. 666** Exped. d. Ztg. erbeten.

Frdl. Wohn., St., K. u. K., 40-50 Thlr., mögl. Wucherer- od. Gr. Steinstr. f. anst. kl. L. p. 1/1. 1900 u. mieth. gef. Gr. Steinstr. 25, H. II.

Wohnung, bis 60 Thlr., sof. od. 1. Jan. zu miethen gesucht Parkstr. 8, III r.

Einzelner Herr sucht 2 Stub., Kammer, Küche nebst Zubehör am Postplatz od. Umgebung zu miethen. Offerten unt. **S. 661** Exped. d. Ztg. erbeten.

Ungen., fein möbl. Zimmer m. Kab. in guter Lage gef. Off. mit **Preis u. P. 634** Exped. d. Ztg. erbeten.

Herr

sucht ungen. Pension, am liebsten bei anständ. Frau (Witwe). Off. u. **R. Z. postlag. Merseburg** erbeten.

Zu verkaufen.

Gebraucht. halbverd. Wagen,

wie neu, sehr leicht fahrend, 1 u. 2 spännig, mit abnehmbar. Kutschersitz, hat äußerst preiswerth abzugeben

W. Hebestreit, Wagenfabrik, Bernburg.

Verschied. **gebr. Wagen** jeder Gattung, um damit zu räumen, äußerst billig.

Zu verkaufen:

neue amerikanische **Zither** spottbillig.

Wilh. Münster, Markt 24.

Sopha zu verkaufen **Goethestr. 42, I.**

Schuhmacher-Nähmaschine,

gut erhalten, billig zu verkaufen.

Otto Haberkorn, Holleben.

Ein Pferd zu verkaufen

Holleben Nr. 20.

1 feines Geb. Betten, roth gestr., für 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p.

Eleg. Kleidersekretäre (in Nußb. imitirt) für 24 M., Vertik., Komm., Pfeilerspiegel zu verk. **Geiststraße 31.**

Neue prachtvo. Betten,

Ober-, Unterbett, 2 Kissen	16	**M.**
Neue Bettstellen nur	10	„
„ **Kleiderschränke nur**	22	„
„ **Vertikows nur**	35	„
„ **Sophas nur**	34	„
„ **Spiegel 2½ M., Stühle 2½**		„
„ **Tische 8 M., Kommod.**	16	„
„ **Nähmaschinen**	48	„

5 Jahre Garantie!

Kl. Ulrichstr. 18a, 1. Etage.

Kleiderschr., 2 eif. Kleiderständ., Schreibtisch mit Regal und Stoff zum Ueberziehen Umst. h. bill. zu verk. Lessingstr. 28a, III.

Tafel-Instrument (für Anfänger) billig zu verkaufen Geiststraße 16, I. r.

Schlafrock, gr. Fig., 6 M., Herrenjacket, kl. Fig., 2 M., u. div. zu verkaufen Augustastraße 10, I.

Halbenglische Sangirkehl zu verkaufen Advokatenstraße 19.

1 Federtafelwagen m. Oberbau (f. 1 Pferd) billig zu verk. Ludw. Wuchererstraße 60, II. l.

Pass. Weihnachtsgeschenke: Goldene Herren-Sav.-Rem.-Uhr, goldene Damenuhr, Granatschmuck, Rlb. Eß- u. Kaffeelöff., Tortenheber, Fischtelle u. a. m. zu verkaufen Kuhgasse 9, II. l.

Kreuzsait. Pianino (mit vorzüglichem Ton) wegen Mangel an Platz billig zu verk. bei **Ehrlich,** Reilstraße 23.

3theil. Plüschsopha mit Kameelstasche sehr billig zu verkaufen Thurmstr. 1, III.

Gebr. gut erh. Bread billig zu verkaufen **Harz 36.**

Kreuzsaitiges Pianino, Nußb., für 400 Mark zu verkaufen Geiststraße 16, I. r.

Schienen für ein x-beiniges Kind, sowie Kinderwagen billig zu verkaufen Fritz Reuterstraße 9, II. l.

Gut erh. Steindruck-Apparat sofort für 6 Mark zu verkaufen.

Arend's Cig.-Gesch., Gr. Ulrichstr. 37.

Sopha, gut erhalten, billig zu verkaufen Georgstraße 3, part.

Verstellbarer Sessel, Decimalwaage zu verkaufen Sophienstraße 10, I.

Zwei hochhauptige Muschelbettst. m. Matr. bill. zu verkaufen Georgstraße 8, part.

„Brehms Thierleben", neu, billig, Waschtisch, kl. Schrank, gr. Spiegel zu verkaufen Kranzenstraße 4, part.

Gut erh. Sportwagen

und 3 Kanonenöfen billig zu verkaufen Herderstraße 9, I.

Gutes Pferd,

passend für Droschkenkutscher oder Fleischer, billig zu verkaufen

Zurfürstenstraße 79.

Gut erhaltener, wenig gebrauchter **heizbarer Badestuhl** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Wendenburg, Marienstr. 7, II.

Mod. **Kinderwagen,** gut erhalt., bill. zu verk. Giebichenstein, Augustr. 51, II.

Eintthürige Kleiderschrank, alte Kommode m. Schränkchen, Waschtisch, Bettschirm, gr. Backtrog, Koffer zu verk. Henriettenstr. 24, p.

Guter Mantel für Knaben v. 8—11 J. und schöner großer Pferdestall zu verkaufen Ankerstraße 11, II r.

Singer-Nähmasch. b. z. v. Brunnosnatte 12, p.

2 kleine **Läuferschweine** billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 79.

Eine Partie **Spielwaaren u. Christbaumschmuck** für Händler zum Weihnachtsmarkt, auch in kleinen Posten, billig zu verkaufen Harz 51, I. r.

Eine Hantel von 75 Pfd. ist billig zu verkaufen Pfälzerstraße 2, part.

Mahagoni-Coulissentisch mit Einlagen zu verkaufen Lessingstraße 8, p. r.

Eine gut erhaltene Nähmaschine billig zu verkaufen Dachrittstraße 4, I.

4 Mahagoni-Rohrstühle billig zu verkaufen Mansfelderstraße 11, II. l.

Ausverkauf!

Ein größerer Posten **Stickereien,** auch andere **Tapisserie-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Weissmantel.

Klavier, gut erhalten, für 40 Mark zu verkaufen Beesenerstraße 9, Hof.

Plüsch-Sopha	45,00 M.
Kleiderschr. 1,25 m b.	40,00 M.
Küchenschrank	22,00 M.
Kleiderschr. (Birke)	25,00 M.
Spiegel m. Schr.	48,00 M.
Pult	20,00 M.
Wäschespschrank	30,00 M.

H. Küch, Lessingstr. 36.

Holzbettstelle m. Seegrasmatr., 9 Mark, zu verkaufen Meckelstr. 7, Sout.

Leichter Einspänner-Federtafelwagen, starker 2rädriger Wagen, 1 Schuttkarre zu verkaufen Schützenstraße 20.

Pianino, Stühle, Tische, 5 gr. Lampen bill. zu vk. Geiststr. 49, III.

2 Pferde (Ruisen) gesund und zugfest, billig zu verk. Martinstraße 4, part.

Gebr. Federtafelwagen,

gebr. **Handrollwagen,** mehrere 2rädr. Handw. verk. **Beyer,** Gr. Steinstr. 31.

Neue u. gebr. Möbel,

Paneelsopha, Plüsch- u. Rips-Divan, Sekret., Vertik., Spiegel m. Schr., Trum., Komm., Kleider- und Küchenschr., Ausziehs-, Steg-Wasch- u. a. Tische, Rohrlehnstühle, Bettst. m. u. ohne Matr., Sophas verkauft billig **Friedr. Schirioth,** Kl. Ulrichstr. 34.

Gut., rothes, breites Geb. Betten sehr bill. zu verkaufen Böllbergerweg 10, I. l.

Junge **echte** Doggen zu verkaufen Forsterstraße 23, p.

1 gr. u. 1 kl. **Puppenstube** sehr billig zu vk., a. w. alte neu tapez. Bergstr. 2, H. I.

Gelegenheitskauf! **Hochfeine Stehlampe,** neu, als pass. Weihnachts- od. Hochzeitsgesch., bill. zu verk. **Reinhardt,** Marienstr. 23, I.

Mittwoch treffen wieder

Futterschweine

ein u. sind stets zu kaufen bei **W. Zimmermann,** **Diemitz,** Berlinerstr. 8.

Fast neue Drehbank

(für Mechaniker), Schraubstock u. Werkzeug bill. zu verk. **Bärgsse 2,** Tischlerei.

Gutes Theil. Sopha und Bettstelle mit guter Matr. billig zu verkaufen Magdeburgerstraße 28, Hof, l.

Ein fast neuer, leichter einspänner Federtafelwagen zu verkaufen Gauchoerstr. 19.

Gr. Pfeilerspiegel, Wasch- u. Waschtischtisch (Birke), Hängelampe, Damenfahrrad billig zu vk. Ludwigstraße 49, III. l.

Ein sehr gut erhaltenes **Tourenrad** zu verkaufen, Preis 75 Mark Gr. Steinstr. 30, bei **Schmidt** (Laden).

30 Centner gute Speisekartoffeln billig abzugeben Landsbergerstr. 5, II.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen kauft zu höchsten Preisen Podlmann, Goldarbeiter, **Dachritzstraße 6, L.**

Für gutt. Herrenfach., Damenkl., Möbel, Betten z. h. Pr. Fr. Hohmann, Dachritzstr. 13.

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke aller Art zu kaufen gesucht, Off. erbet. an **W. Seeland,** Kl. Ulrichstr. 9.

Schaukelpferd wird zu kaufen gesucht Kl. Brauhausstr. 26.

2 Handwagenrad. zu kauf. ges. Mittelstr. 3.

Gut **Kinderwagen** zu kaufen erhaltener gesucht. Offert. unt. **S. 670** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Gebrauchte Hobelbank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. 669** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kanarienweibchen kauft fortwährend zu höchst. Pr. **Böschel,** Blumenthalstr. 8.

Stellen finden.

Ohne Sorg' u. Mühe

können sich **Herren u. Damen** jeden Standes, Halle und Umgebung von jetzt bis Weihnachten **10 Mark von Hundert** erwerben. Angebote unter **B. r. 1292** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Böttcher

auf Packfässer für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn stellen ein Tuchmann & Sohn, Dessau.

Ich suche zum 1. Januar einen älteren, tüchtigen, verheiratheten

ersten Schmied.

Amtsrath Wentzel,

Teutschenthal.

Einen Tischlergesellen

sucht für dauernde Arbeit

H. Pause, genr. Tischlermstr., **Helbra.**

Junger **Laufbursche** sofort gesucht.

Berth. Frings, Geiststr. 15.

Knechte u. Burschen zu Pferden und Landarbeit erhalten kostenfrei g. Stellen.

Louise Bärwinkel, Merseburgerstr. 8, I.

Zu dauernder Beschäftigung suchen wir zum 1. Januar einen

Planzeichner.

Die Einstellung findet auf dreimonatliche Kündigung statt; bei tüchtigen Leistungen ist Aussicht auf spätere etatsmäßige Anstellung vorhanden.

Bewerber, die bei einem Markscheider thätig gewesen sind, werden bevorzugt.

Mit der Bewerbung ist eine Probezeichnung einzureichen.

Königliches Oberbergamt zu Breslau.

Pinno.

Schlosser

gesucht **Teltzischerstr. 23.**

Auf sofort ein **tüchtiger**

Buchbinder,

w. sich auf **Einrahmung all. Art Bilder** versteht, selbiger muß **selbstständig** arbeiten können, für dauernd bei gutem Lohn gesucht.

Adolf Ziervogel,

Einrahmungs-Geschäft, Landwehrstr. 20.

Für 2. Weihnachtsfeiertag wird gute **Musik** (Quartett) zum Tanz für besseres Publikum gewünscht, nahe Halle. Garantie 30 Mk. Off. u. **S. 665** Exped. d. Bl. erb.

Putzerkolonne von 8 Mann gesucht durch den Arbeitsnachweis des Arbeitgeberverbandes, Mittelstr. 3.

Jüngeren Laufburschen

mit guten Zeugnissen sucht

Emil Rumpf, Leipzigerstr. 24.

Gesucht

jüngerer Schreiber mit guter Handschrift sofort oder pr. 1. Januar für hiesiges kaufmännisches Comptoir. Offerten unter **S. 663** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Hausdiener,

welcher schon im Gasthof war und Gäste bedienen kann, wird für sofort oder später gesucht. **Grüne Tanne, Zöberitz** bei Halle a/S.

Mehrere Buchbinder

zur Aushülfe stellt ein **M. Lutsche.**

Ein tüchtiger Barbiergehülfe

findet zum 15. December gute u. dauernde Stellung bei **Herm. Reif,**

Barbier u. Masseur, **Holleben.**

Junge z. Brot- u. Brötchentragen wird gesucht. Bäckerei, Mansfelderstr. 4.

Jg. **Bursche** z. Laufen gesucht Friedrichstr. 65.

Kuhfütterer, Groß- u. Kleinknechte, Tagelöhnerfamilien, Ochsen- und Hofjungen sucht **Frau Erkarth,** Sternstr.

Vermiethung kostenfrei.

Tischlergesellen und Lehrling

sucht **Heinrich Crato,** Tischlermstr., Spitze 5.

Tücht. Installateure auf Gas- u. Wasserleitung werden gesucht. **Gustav Forberg.**

Hausbursche vom Lande, 16 Jahre, sofort gesucht Leipzigerstr. 64, Delikatesshdlg.

Verh. Hofmeister für Rittergut Thüringens in dauernde Stellung 1. Jan. gesucht durch **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8, p.

5 Knechte, Hofjungen, Landmädch. erhalt. sogl. u. 1. Jan. kostenfr. St. Leipzigerstr. 15.

Tücht. Heizer

mit guten Zeugn., mit elektr. Lichtanlage vertraut, gegen guten Lohn sofort gesucht.

G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Gewandten Schreiber

sucht zum eventl. sofortigen Antritt

Rechtsanwalt Dr. jur. Pursche,

Kl. Steinstr. 4, I.

Büffetfräulein

für Weinrestaurant sofort gesucht.

G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Ein **Stubenmädchen,** das in aller Hausarbeit, im Waschen, Plätten, Schneid., Nähen und Serviren erfahren ist, findet z. 1. Januar einen Dienst bei

Frau von Zieguer, Händelstr. 25, I.

Erfahrene, selbstständ. Köchin,

die auch etwas Stubenarbeit übernimmt, sucht zum 1. Januar

Frau Geheimrath v. Hippel,

Martinsberg 8, II.

Kinderfrau od. ält. Kindermädchen sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 3, I.

Zur Aushülfe

bis 1. Januar n. J. suche ich für meinen Haushalt p. sofort ein ordentl. sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit bei gut. Lohn. Zwischen 2 u. 4 Uhr zu melden

Blumenstraße 19, I.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, resp. Stütze, **sucht**

Frau von Nagy, Am Kirchthor 4.

Frauen oder ältere Mädchen zum Samenreinigen gesucht. Offerten unter **B. k. 1463** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Gesucht wird 1. Januar ein

Fräulein

zu einem 3jährigen Jungen. Zu erfragen bei

Frau Prof. Heck, Ulestr. 20, I.

Mädchen für Gast- u. Landwirthschaft erhalten sofort kostenfrei gute Stellen.

Louise Bärwinkel, Merseburgerstr. 8, I.

Alleinst. **Wittwe** oder älteres **Mädchen** zur Führung der Wirthschaft in einfachen Haushalt bei Wittwer mit größeren Kindern gesucht. Offerten unter **K.** an Herrn **Wilhelm Römer** in **Gerbstedt** erbeten.

Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Stützen, Verkäuferinnen, Kinderfräulein Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, 1 Haus- und Küchenmädchen finden Stellen durch

Binneweiss, Sternstr. 8, part.

Suche sofort ein anst., junges **Mädchen** zum Erlernen der Blumenbinderei

Petschick's Blumenbörse,

Bernburgerstr. 1.

Eine ordentliche unabhängige **Frau** zur Aufwartung für Vormittag gesucht.

Schläßler, Gr. Steinstr. 80.

Aufwartung v. 7—9 u. 1—3 sof. ges.

G. Labes, Friedrichstr. 4.

Ein jung. anst. Mädchen von 15—16 J. sofort gesucht Streiberstr. 1, p. l.

Geübte Einlegerinnen

sofort gesucht **Plötz'sche** Buchdruckerei.

Curt Nietschmann.

Ordentl. Mädchen zum Milchaustragen gesucht Ludwigstraße 26.

Aufwartung gesucht Breitestraße 17, part.

Strickerin gesucht Sophienstraße 10, I.

Geübte Hemden- u. Schürzenarbeiterinn. such. **Sabor's Wwe., & Cohn,** Gr. Ulrichstr. 8.

Ord. **Mädchen** findet gute Stelle Breitestraße 9, II.

Knechte, Mädchen, Arbeiterfamilien find. kostenfrei Stelle Breitestraße 9, II.

Zuverlässige Aufwartung gesucht Kaiserstraße 1, III. l.

Ein jung. ehrl. anst. Mädchen zur Aufwartung bis Nachmittag od. Abend gesucht Kaulenberg 4, III.

Mädchen erhalten für Halle Stellung, Vermittlungsgebühr 1 M., fürs Land kostenfrei Gr. Wallstraße 21, I.

Amme sofort gesucht Große Wallstraße 21, I.

Hausarbeiterinnen auf Papiersachen finden Beschäftigung Wuchererstr. 60, II l.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht (10 M.) Geiststr. 5, Cigarren-Laden.

Gesucht

Landwirthschafterinnen, 150 bis 500 M., Scholarinnen, Stütze oder Wirthschafterin, perfekt im Kochen, für einzelne feine Privatherrschaft, Kochmamsells, Köchinnen für einzelne Herrschaft, 300 Mark, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, kräftige Mädchen als Wärterin, Mädchen für Güter, hoher Lohn, sämmtlich gute Stellen, Kinderfrauen und Kindermädchen.

Frau Marie Wantzlöben,

Leipzigerstraße 60.

Verkäuferin f. Materialwaaren ges. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Geübte Dütenmacher gesucht Spitze 20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991129023/fragment/page=0002

Unabhängige Frau oder älteres Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht zum 1. Decbr.
Louis Elite, Am Güterbahnhof 5.

Ordentl. Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Henriettenstr. 18, p. r.

Eine geübte Weißnäherin wird gesucht Dessauerstraße 18.

Verkäuferin gesucht für eine große Familienanschluß. **Bean.** nur Kleine Ulrichstr. 6.

Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, **sofort** für ff. Stellen gesucht, 3 Büffetfräulein für Weinstube.
Frau Exkurda, Steinstr.

Jüngeres, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** als zweites Dienstmädchen zum 1. Decbr. (auch durch Vermietherin) ges.
Niemeyerstraße 11, p.

Stubenmädchen, 252 M., Haus-, Küchenmädch. nach Leipzig. 240 u. 300 M., j. Mädch. f. Frau **Herrmann**, Leipzigerstraße 15.

Köchin f. einz. L., ält. u. j. Mädch. erh. hier u. außerhalb Stell. Schmeerstr. 4, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat als Schmied zu lernen, kann sofort in die Lehre treten. Zu melden Spitze 5, III. rechts.

Lehrling für Modelltischlerei sofort od. später gesucht Georgstraße 12.

Stellen suchen.

Mann, Mitte 30er, mit Buchführung vertraut, sucht b. besch. Ansprüchen s. Stell. gleichviel welcher Art. Offert. u. **S. 659** Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Arbeiter sucht Beschäftigung. Zu erfragen Augustastraße 6, Hof p.

Junger, verheir., kautionsfähig. Mann sucht Lebensstellung als Magazin-Aufseher, Verw. oder sonstigen Vertrauensposten. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter **U. I. 1464** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Thorstr. 25, II. r.

Gesunde Amme nicht Stellung. Zu erfrag. in der Expedition des „Gen.-Anz."

12jähr. Schulmädch. sucht Beschäftigung, auch zu Kind. III. Vereinsstr. 8, I.

Tüchtige Köchin sucht Stellung per 1. Jan. 1900. Offerten niederzulegen Geistr. 24, Hof II.

Fleiß. Mädchen, das melken kann, sucht Stelle aufs Land. d. Frau **Schimpf**, Harz 46.

Gempt. 1 **Mädch.** v. L. mit Z. Zeugn. **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.**

Waschfrau sucht n. Waschen Mühlberg 13. II.

J. Frau s. Aufw. f. Vorm. Gr. Wallstr. 39, H. I.

Eine tüchtige **Platterin**, welche seit Jahren in der Branche thätig, sucht sofort Beschäftigung Dachrippstr. 11, I.

Ordentliches **Mädchen** von außerhalb, 23 Jahre, sucht sogleich Stellung Magdeburgerstr. 7, im Keller.

Anst. Wittwe sucht Arbeit, Ausbess., Stricken u. Sticken Geistrstraße 2, IV. r.

Anst. **Frau** sucht Aufwartung. Zu erfr. Gottesackerstraße 1, pt.

Auctionen.

Mittwoch den 29. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:
1 Schreibtisch, 1 großen Spiegel mit Schränkchen, mehrere Sopha's, 1 Bücherregal, mehrere Tische, 1 Flechtstuhl mit Kissen, 1 Bild in Goldrahmen, 1 Waschtisch, 1 Patentmatratze, 1 Kleiderschrank, 1 Faß Rothwein, sowie 7 große und 6 kleine Flaschen Weißwein, 6 große und 6 kleine Flaschen Rothwein, versch. Flaschen Liköre, Rum und Cognac, 1 Kiste Cigarren u. ca. 150 Stck. Ansichtskarten.
Fehlkamm, Gerichtsvollzieher, fr. A. Leipzigerstr. 84, II.

Mittwoch den 29. November cr., Vormittags ½11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier:
1 Sopha, Plüschbezug, 1 Sopha mit rothem Bezug, 2 Trumeaux, 1 Vertikom, nußb., 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 nußb. Kleidersekretär, 1 birk. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 1 achteck. Tisch, 1 Patentfedermatratze, 1 Spiegelconsole, 2 Stühle, 1 Garderobenständer, 1 Decimalwaage, 1 Paradegarnitur mit vergold. Beschlägen, 1 neuen Fritzschantel, Makartbouquets, Kunstblumen, 1 Blattpflanze u. a. S.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Ficke, Gerichtsvollzieher, Halle a. S., Thalamtstraße 8.

Mittwoch den 29. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:
1 Ladentisch, 1 Waarenregal, verschied. Mobilien, 6 Coupon Anzugstoffe 2c.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 29. d. Mts., Vormittags 11½ Uhr versteigere ich im Gasthofe zum Röderberge in Giebichenstein zwangsweise: 1 polirte Kommode u. 1 fl. Schränkchen.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:
3500 Packete Schwebenhölzer, 1 Plüschgarnitur, Sopha u. 5 Sessel, 1 Büffetschrank, 1 Trumeau, 3 Vertikows, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, div. Tische, Stühle, Gardinen, Bilder 2c. und 1 schweres junges Arbeitspferd.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 29. d. M. versteigere ich **Geiststraße 39** Vormittags von 9/10 Uhr ab zwangsweise:
1 Nußbaum-Bücherschrank, 1 Nußbaum-Schreibtisch, 1 Nußbaum-Vertikow, 1 compl. Nähmaschine, 1 Stegtisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Sophas, 4 Rohrstühle, 1 Ladentisch mit Schreibpult, 2 Spiegel m. Schränkchen, 1 Sarg und 1 Handrollwagen.
Ferner freiwillig:
1 Sopha, 1 Spiegel m. Schränkchen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 3 Stühle, 1 Faulenzer, 3 Betten, 3 Teppiche und 100 Fl. deutsch. Sekt.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:
Silberne Messer, Gabeln, Löffel, div. Schmuucksachen, 3 gr. Wagen, 1 Kalkhöhle, 21 Leitern, 4 gr. Stämme Holz, 1 Wasserpumpe, Möbel 2c. 2c.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Am **Mittwoch den 29. d. M.**, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichts-Vollzieher.

Amtliches.

Steckbrief.

Die am 19. März 1862 zu Krotoschin geborene Prostituirte, unverehelichte **Anna Sachwitz**, entzieht sich einer von Landespolizeiwegen gegen sie festgesetzten correctionellen Nachhaft von 9 Monaten. Dieselbe ist zu verhaften und davon schleunigst Mittheilung hierher zu machen.
Größe 1,58 m, Haar u. Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Zähne defekt, Gesichtsfarbe gesund, bräunlich, Gestalt untersetzt. Kennzeichen: schielt mit dem linken Auge.
Halle a. S., den 25. November 1899.
Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Töpfer und Hausdiener **Franz Achath**, geboren am 7. Mai 1873 zu Deggendorf in Bayern, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederh. Rückfalle verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 J. h. 1438/99 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 23. November 1899.
Der Königliche I. Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 26 Jahre, Statur untersetzt, Größe 1,60 m 2c., Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart: kleiner dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, süddeutscher Dialekt, Kleidung: dunkler Cheviot-Anzug, dunkelbrauner Ueberzieher, schwarzer weicher Filzhut.

Der unterm 8. September 1899 hinter den Arbeiter und Anstreicher gehilfen **Hermann Maurer** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. 3 J. i. 899/99.
Halle a. S., den 23. November 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Das Ersuchen vom 13. November 1899 um Ermittelung des Kellners **Ernst Jach**, geboren am 8. Oktober 1881 aus Halle a/S., ist erledigt. — 5 N. 242/99.
Halle a. S., den 24. November 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Capitalien.

10,000 Mark
zur zweiten sicheren Stelle gesucht. Offerten unter **P. 621** an die Exped. d. Ztg.

260,000 Mk.
Stiftungsgelder
sollen getheilt in Posten von 2000 Mk. an zur sofortigen Zahlung auf gute Ackerhypothek, lange Jahre unkündbar, durch mich ausgeliehen werden.
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a/S., Leipzigerstr. 64.

Theilhaber,
event. Stiller, mit **6000 Mark** zu einem Tief- und Eisenbahnbau-Geschäft sofort gesucht. Off. unter **B. s. 1447** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

200 Mark werden sofort gegen gute Sicherheit und Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **S. 662** an die Expedition d. Ztg.

Junger Mann, vertheirathet, unverschuldet in Noth geraten, bittet um ein Darlehn von **150 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen. Off. unter **S. 664** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Unterricht.

Tanz-Unterricht gratis
Dienstag und Donnerstag im „Concerthaus", Karlstr.

Wer bereitet bisherigen Vorschüler schnell und sicher für die **Sexta** vor? Offerten unter **S. 660** an die Expedition dieser Zeitung.

Verloren.

Verloren ein **Pedal** eines Adler-Rades auf dem Wege Thorstraße, Liebenauerstr., Johanniskirche, Merseburgerstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei
Teudeloff, Merseburgerstr. 147.

Täschchen mit 4 Schlüsseln verloren. Bitte abzugeben Schweizerstr. 19, III.

Trauring, ges. F. K., verloren. Gegen Belohnung abzugeben Giebichenstein, Schleiweg 7, im Laden.

Ein Ohrring verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 27, I.

Gefunden.

Tasche mit Schlüsseln gefunden. Abzuholen Mansfelderstr. 46, Hof part.

Diverse.

Achtung!
Puppenperrücken, Uhrketten, Flechten, Drehen u. s. w. werden von ausgekämmten Haaren billig u. schnell angefertigt. Eine große Auswahl fertiger Flechten u. Dreher billig zu verkaufen.
Frau **Hoempler**, jetzt **Gerecke**, Trödel 1, I.

Billigste u. reellste Bezugsquelle:
Mastgeflügel, Butter, Honig
pr. 10 Pfd.-Colli franco pr. Nachnahme: 1 Schmalzgans oder je 3 bis 5 Enten, Poulards od. Suppenhühner, zart, fett, tägl. frisch geschlachtet, trocken gerupft, 4,50 M; Ochsenfleisch, frisch, 3,90 M; Naturbutter, tägl. frisch, 6 M; allerf. Bienenhonig 4,50 M; ½ Butter u. ½ Honig 5 M.
Frau B. Margules, Buczacz Nr. 85.

Reine Conserven in bekannter Güte gerv. Morcheln, Champignons, Steinpilze, gr. Bohnen, Julienne- u. Brockel-Erbsen empfiehlt
A. Trauwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Wer ??? kräftig stolzen Schnurrbart wünscht, sende seine Adresse. Anleitung gratis u. franko. **F. Kiko, Barfurd.**

Kuhn's Nussöl (50 u. 100) dunkelt graue und rothe Haare. Echt von Frz. **Kuhn**, Kronenparf., **Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth., Junge**, Marktdrog., **Quartsch**, Hieradrog., **E. Jentzsch**, Drog., **E. Richter**, Wark., **H. Stollberg**, Frl., **O. Fiedler**, Engelsdrog., Thalamtstraße.

Speise-Leinöl
stets frisch bei **F. Baumgärtel**, Leipzigstraße 24, am Wasserthurm, u. Herdenbergstr. 3, Ecke Schillerstr.

Echter Alpenkräuter- sowie Harzer Gebirgs-Thee zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schüsselsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰,
Wilh. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernsprech. 166.

Die berühmten **Haid & Neu Nähmaschinen**, die besten **Wasch- und Weingmaschinen**, sowie **Wäscherollen** neuester Konstruktion liefert allein **Eduard Kleemann**, Marktkaufstr. 15.

Ich habe mich in **Schönewitz-Reideburg** als
praktischer Arzt und Geburtshelfer
niedergelassen und wohne in der Villa des Herrn Maurermeister **Föhre** in **Schönewitz.**
Schönewitz, den 23. Novbr. 1899.
Dr. Becker.

Fangen Sie keine Ratten u. Mäuse, sondern vernichten Sie dieselben mit dem sicher wirkenden **v. Kobbe's Helecilin.** Unschädlich für Menschen u. Hausthiere in Dosen à 35 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk. erhältlich bei
Ludwig Hartmann, Süd-Drogerie.

Doppelbier ll.
ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.**, Schweinemastbrauerei.

Für Zahnleidende!
Dr. chirurg. dentariae Netz,
promovirt America, Geiststr. 21
Sprechzeit 9—1, 2—5, Sonntag 9—1 Uhr.

Die-be
sten Speisekartoffeln, Magnum bonum, großzirig, geschmackvoll, nur bei **H. Köppe**, Friedrichstr. 50/51.
Bestellungen frei Haus prompt.

Suche noch einige Häuser in Verwaltung. Offert. u. **S. 668** an die Exped. d. Bl.

Frische Sendung
soeben eingetroffen in
Ia. hochf. Nizzaer Provenceröl (Speiseöl)
selten schön, ausgewogen pr. Pfd. nur 1 M.
Drogerie „Phönix" Ernst Walter, 67 Geiststr. 67. Fernspr. 1340.

Frischer Seefisch, Torsch, ger. Makrelen, ff. Aale, Gänsepökelfleisch heute eintreffend bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Garantirt reinen
Cacao
das Pfund schon von **120 ₰** an, empfiehlt
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.

Aepfel u. Birnen
vom Kahn an Weineck's Brücke billigst.
Kühne.

Alte Puppenwaagen
werden billig und sauber reparirt u. lackirt
Schmeerstraße 21, Hof.
Alle einzelnen Theile vorräthig.

Sopha auspolstern 5 M, **Matratze** 3 M.
E. Dippold, Bergstr. 2, Hof 1. I.

Gänsefedern,
ungerissen, sind billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 29.

Neuen Rübensaft
empfiehlt **A. Gantz**, Liebenauerstr. 19.

Aepfel, amerikanische, empfiehlt
G. Böttger, Harz 23.

Damen- u. Kindergarder., Puppenkleider werd. billig angefert. Wolfstr. 1, l. Hof.

Otto Thieme,
Teutschenthal.
Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** angefangene und fertige
Stickereien,
sowie sämmtliches Zubehör in **Stick- und Häkelgarn, Wolle, Perlen** u. s. w. zu billigsten Preisen.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte" (20% Carbolwatte) à Fl. 50 Pf. nur echt in der Central-Drogerie **Fritz Müller**, Markt-Drog. **Carl Junge.**

Die beste Feder:
Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbureau **SACK-LEIPZIG**

Pfänder aus's Leihamt bequem direkt werd. auch geholt. Vorsicht zu jeder Zeit. Frau **Schwenke**, Geiststr. 31, H. II.

Sammelstellen
für
Cigarrenkäpschen, Kisten, Bänder, Stanniol 2c. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Wickerstraße 8,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43,
Rudolph Spoek, Martinstraße 4,
Wilh. Camillus, Königstraße 73,
A. Rehschloss, Gr. Brauhausstraße 2
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.,
F. Künniger, Laurentiusstr. 17,
Friedr. Oehlschläger,* Schmeerstr. 14,
C. Knabe Nachf.,* Mansfelderstr. 60,
G. Schulert (Moritz König Nachf.),* Rathhausstraße 8.
Bei der mit * bezeichneten Herren befinden sich Verkaufsstellen.
Cigarrenkäpschen jetzt billiger und stets vorräthig.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Kl. Ulrichstr. 9, II l.

An die verehrl. Inserenten!
Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von
5 Mark
nur
10 Pfg. Porto.
Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines kleinen Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Wieder wie neu
werden farbige Wollenstoffe durch Waschen mit Panama-Spänen aus der Central-Drogerie, neb. Central-Hôtel.

Puppenbetten
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen m. Ueberzug | **2 Mark.**
Eduard Graf,
Bettfedern- u. Betten-Spezial-Gesch. Halle a/S., Marktplatz 11.

Gutes, sicheres Einkommen gewähren **Strickmaschinen.**
Leichte angenehme Beschäftigung zur Herstellung gestrickter Gegenstände aller Art! — Gründl. leichtfaßlicher Unterricht gratis. — 10 Jahre Garantie! Billigste Preise!
Hugo Günther, Leipzig, Schenkendorfstr. 19.

Echt Bayrischer Malz.
Bestes Mittel gegen
Husten und Heiserkeit
empfiehlt die Drogenhandlung
6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Montag früh 3 Uhr entschlief im Diakonissenhause nach langen, schwerem Leiden unsere liebe Schwester und Schwägerin
Hulda Hoffmann
im 18. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Robert Tietze
im Namen der Hinterbliebenen.
Halle a/S., 27. November 1899.
Das Begräbniß findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Montag früh 3/4 4 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter
Rosine Blasek,
geb. **Kühn,**
im Alter von 42 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Wörmlitzerstr. 94.
Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute Morgen 5¼ Uhr starb nach langen Leiden unsere gute treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Witwe
Chr. Burghaus,
geb. Pütsch,
im Alter von 73 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Kinder.
Halle, den 28. November 1899.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden mein herzensguter lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- u. Grossvater, Bruder, Schwager u. Onkel, der Bildhauer
Carl Wittstock
im Alter von 75 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., d. 28. Nov. 1899.

Danksagung.
Bei der uns anläßlich des Begräbnisses unseres lieben, kleinen **Otto** bewiesenen Theilnahme sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Herrn Pastor **Thoene** für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer **Roloff**, sowie der lieben Schuljugend von **Cöllme** für den erhebenden Gesang und für alle Blumenspenden. Ebenso dem Herrn Dr. **Biebeljez** in Teutschenthal für seine aufopfernde Thätigkeit während der Krankheit.
Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Böhme.
Cöllme, den 27. Novbr. 1899.

Danksagung.
Wir sprechen auf diesem Wege unsern herzlichen Dank aus für den reichen Kranzschmuck, welchen die Badedamen der Köder'schen Schwimm-Anstalt und der Verein „Enterpia" unserer Pflegetochter, der Schwimmlehrerin
Amalie Möbius
zu Theil werden ließen.
Friedrich Möbius
nebst Frau.
Halle a. S., den 28. November 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991129023/fragment/page=0003

Hallesches Adressbuch 1900

mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte **Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha, Göllberg und Diemitz,** nebst neuestem **Stadtplan** (Verlag W. Kutschbach) ist erschienen und in elegantem Einbande zum Preise von **3 Mark pro Exemplar** vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Gr. Ulrichstraße 16.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** Siegel, Jakobstr. 42.

Morgen Mittwoch hausschlachtene Wurst. Th. Haring, Brunnswarte 30.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** bei Oscar Heller, Steinweg 32.

Im Einzelverkauf u. bei Postcollis, zu wirkl. Fabrikpreis, garantirt rein vorzügl. **Cacao** à Pfund Mark **1,30,** nicht zu vergleichen mit solchen Sorten, denen wegen des hohen Preises der Cacaobutter zu viel Fett entzogen wurde, solche Cacaos sind minderwerthig und stören die Verdauung.
Halloren-Cacao beste Qual. à Pfd. Mk. **1,80,** bei 3 Pfd. noch billiger, bei 8 Pfd. franco.
Hafer-Nähr-Cacao Qual. I. 100 ₰, do. II. 80 „ bitte selbigen mit über doppelt theuerem Gefeler Hafer-Cacao zu vergleichen.
Meine Marken sind gesetzlich geschützt, daher nur zu haben im **Hall. Kaffee- u. Cacao-Versand-Geschäft Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14. Fernspr. Nr. 300. Lieferg. ev. frei Haus.

Frauen erhalten in den **Apotheken** Dr. med. Griebel's Broschüre über die Behandlung von **Frauenleiden** *gratis.* Große Erfolge.

Dr. Thompson's SEIFENPULVER gibt blendend weisse Wäsche. Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel. Allein echt mit Namen Dr. Thompson u. Schutzmarke SCHWAN. Vorsicht vor Nachahmungen! Ueberall käuflich. Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Graue Haare (Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Honigkuchen auf 3 Mk. 2 Mk. Rabatt, auf 50 Pf. 25 Pf. **G. Gröhe Nachf.,** Leipzigerstr. 102, Geiststr. 64.

Handelskammerwahl!

In dem bisherigen Gebrauch festhaltend, laden wir die Wahlberechtigten zu einer Vorbesprechung am

Donnerstag den 30. November, Abends 8½ Uhr

nach dem Vereinslokal höflichst ein.

Kaufmännischer Verein.

Anatomisch-physiologische Heil- und Kunstanstalt.

nahe dem Walhallatheater.

Anfertigung von Fußbekleidungen für leidende Füße, wie **Plattfüße, Frostbeulen,** Steifheit der Zehen, unsicheres Auftreten bei Erwachsenen, sowie bei Kindern. Dieselben entstehen nur durch unzweckmäßige Fußbekleidung; daher ist nur für solche wieder das Radikal-Heilmittel obiger Anstalt, geöffnet **täglich** von früh 7 bis Abends 8. **Halle,** Grünstraße 27, **J. Jajszyceck,** Schuhmachermeister, praktisch und wissenschaftlich ausgebildet.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,

academische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und **bestrenommirte** am Platze. **Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber. Ausbildung** als Directricen. Honorar mässig. Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** suchen zum sofortigen Antritt **A. Huth & Co., Halle a. S.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im dritten Obergeschoß des hiesigen Rathskellergebäudes an der Ecke des Marktes und der Schmeerstraße, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, einer Küche und Speisekammer, sowie einer Kammer im Dachgeschoß und einem Kellerraum vom 1. April 1900 ab gegen vierteljährliche Kündigung zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf **Donnerstag den 30. November ds. Js., Vormittags 10 Uhr** im Stadtsekretariat — Sparkassengebäude Zimmer Nr. 74 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 24. November 1899.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Für das am 1. April 1900 neu zu errichtende VI. Polizei-Revier werden in der **Nähe der Pfännerhöhe geeignete Räumlichkeiten gesucht.** Erforderlich sind im Erdgeschoß 3 Zimmer für Bureauzwecke, 2 größere Zimmer als Wachtlokal, sowie ein geeigneter Raum zur Herrichtung als Arrestzelle.

Ferner ist in demselben Hause eine Wohnung für den Reviervorstand, bestehend aus mindestens 4 Stuben nebst Zubehör, erwünscht.

Angebote mit Preisangabe sind baldigst an die Ober-Polizei-Inspektion hierselbst einzureichen.

Halle a. S., den 25. November 1899.

Die Polizei-Verwaltung. Staude.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, **daß die neugebaute Brücke über die Saale** zwischen der domänenfiskalischen Ziegelwiese und der Peißnitz **am Mittwoch den 29. ds. Mts., Mittags 1 Uhr dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird.**

Das Brückengeld wird nach folgendem, von dem Herrn Regierungs-Präsident am 14. d. Mts. festgesetzten Tarife erhoben werden.

§ 1. Die feste Brücke zwischen der Ziegelwiese und der Peißnitz ist für Personen, Handwagen und Hunde bestimmt.

§ 2. Für jeden einmaligen Uebergang einer Person einschließlich dessen, was sie trägt, werden 2 Pfennige entrichtet. Tragekinder sind frei.

Für jede einmalige Ueberführung eines Handwagens sind 3 Pfennige zu entrichten. Kinder, welche im Kindermagen gefahren werden, sind frei. Für sonstige Personen, welche in Handwagen oder Fahrstühlen gefahren werden, sowie für die Führer von Handwagen und Fahrstühlen ist das tarifmäßige Brückengeld zu entrichten, dagegen ist der Wagen oder Stuhl zur Beförderung von Kranken frei.

Hunde dürfen nur an der Leine geführt werden. Für jede einmalige Ueberführung eines Hundes sind 2 Pfennige zu entrichten.

§ 3. Befreit von der Abgabe sind:
a) commandirte Militärpersonen und einberufene Rekruten, Ersatzreservisten und Landwehrmänner,
b) öffentliche Beamte bei Dienstreisen, wenn sie sich legimitiren, Steuer- und Polizeibeamte auch ohne Legitimation,
c) Postboten und Briefträger,
d) Personen, welche bei Feuerbrünsten und ähnlichen Nothfällen zur Hülfe eilen.

Halle a. S., den 27. November 1899.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der am 25. December 1842 zu Leuchstädt geborene Arbeiter **Gustav Pleßner** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 20. November 1899.

Die Armen-Direktion. Pütter.

beim Einkauf ausdrücklich

Man verlange Rattenwürste „Glires".

Ratten- und Mäusewürste „GLIRES" D. R. M. S. 25233. Massenvertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. Unschädl. f. Menschen u. Hausthiere. **à Stück. 1,—, 60, 30, 15 Pf.** Alleiniger Fabrikant: **Robert Paul, Leipzig.**

Zu haben bei: **Heimbold & Co., Krütgen,** Drogerie. **W. Franke,** Glauchaerstr. 58. **C. Kaiser,** Schmeerstr. 13. **Ernst Beyer,** Herrenstr. 5. **P. Fritzsche,** Ludw. Wuchererstr. 75. **F. H. Weber,** Gr. Steinstr. 46. **Ernst Walter,** Geiststrasse 67 (Drogerie Phönix). **G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34. **Alfred Beeck,** Markt-Drogerie, Schmeerstrasse 1. **Otto Fiedler,** Engel-Drogerie, Magdeburgerstrasse 49. **H. Quaritsch,** Leipzigerstr. 53. **Felix Sioli** in Giebichenstein. **Fr. Schmidt** in Trotha.
General-Vertreter f. den Reg.-Bez. Merseburg: Otto Winkler, Schwetschkestr. 26.

Polyphon Selbstspielende Musikwerke. zum Preise von 20 MK. aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 Mk. an 6 Monate Garantie Cataloge gratis. **Bial, Freund & Co. Breslau.**

Fort mit den Warzen!

Mein Warzenpflaster beizt nicht u. schmerzt nicht, wirkt aber wunderbar, wie aus folgender Anerkennung zu ersehen ist. Zu beziehen pro Stück 60 Pfg. Porto 20 Pfg. von **Paul Roch,** Gelsenkirchen 90. Einziger Vertreter in Deutschland. Preislisten über Neuheiten grat. und franko. Freiwillige Zeugnisse. Glabbach, 26. 9. 1899.

Geehrter Herr Paul Roch! Ich danke Ihnen recht schön für Ihren wunderbaren Warzenpflaster. Ich habe eine Warze 21 Jahre gehabt und seitdem ich den Stift gebraucht habe ist die Warze weg. **Achtungsvoll Dem. Dolinschek.**

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt. Max Fleischer, Geiststrasse 21. Amerikan Steam Laundry.

Fertige Betten von 17 Mark an. Große Auswahl in **Bettfedern, Inlets, Bezügen, Betttüchern, Schlaf- u. Bettdecken** billigst. **Alb. Hammer, Geiffstr. 52.**

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 20.** Ueber tausend auch gerichtl. geprüfte u. eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

Glas-Christbaum-Schmuck

Für nur **M. 4,80** bei vorheriger Kasse (M. 5.— per Nachn.) versfranco eine reich sortirte Kiste, enthaltend 300 prächtige Sachen, als echt versilb. Kugeln u. Eier, Perlen, übersponnene glänzende und bemalte Phantasiesachen, Eiszapfen, Engel mit „Ehre sei Gott in der Höhe", Baumspitze, Trompetchen, Glöckchen, Vögel, Luftballon, Sterne etc. Als Beigabe enthält jede Kiste Engelshaar, Konfektbalter u. einen m. Glasfrüchten **prachtv. garnirten Fruchtkorb** (Grösse 20×15 cm.) **Für Wiederverkäufer!** Sortim. zu M. 10 bis 20 und mehr. **Elias Greiner Vetters Sohn** Lauscha, Thüringen 215. gegr. 1820. Lieferant fürstl. Höfe. Viele Anerkennungsschreiben.

Decken Sie Ihren **Weihnachts-Bedarf** in **Solinger Stahlwaaren** bei **Max Turner,** Solinger Stahlwaaren-Haus, **Halle a. S., Geiststrasse 55.** Dort kaufen Sie billiger als direkt aus Solingen. Specialität: **Taschenmesser** über 200 Sorten, **Tischmesser, Scheeren, Nähr-Garnituren** in größter Auswahl.

Mehlhandlung. Empfehle meine **vorzüglichsten u. ausgiebigsten Weizenmehle:** **Kaiserauszug** (Metze) 4 Pfd. 66 ₰, à Pfd. **17 ₰.** **00 weiß Etiquet** (Metze) 4 Pfd. 60 ₰, à Pfd. **16 ₰.** **00 grün Etiquet** (Metze) 4 Pfd. 54 ₰, à Pfd. **15 ₰.** **0 roth Etiquet** (Metze) 4 Pfd. 50 ₰, à Pfd. **14 ₰.** **Mittel Gries** à Pfd. 17 ₰. **Brotmehl ff.** (Metze) 4 Pfd. **44 ₰.** Laurentiusstraße 18.

Große Auswahl

von 18 Mark an. **Waschtische, Nachtspinde** sowie sämmtliche Möbel großes Lager. **Wäschepuffs. Otto Maseberg,** Möbelfabrik. Magazin: Gr. Ulrichstr. 10, Hof pt. Preislisten überallhin postfrei.

Butter naturr. 6 ₰, **Honig** 4,50 ₰, **Pflaumenmus** 3 ₰, fette **Gänse, Enten** fr. gesch. 5 ₰ je 10 Pfd. **Brecher,** Tluste 5/31 via Breslau.

Pr. B.-V. Stadttheater-Umtauschkarten für den 2. Abschnitt der Spielzeit 1899/1900 (gültig von Anfang Januar ab) können **bis 14. December d. Js.** außer bei den Herren Vertrauensmännern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte bei **Karl Pritschow,** Bernburgerstraße 22, und **Anna Dolle,** Landwehrstr. 8 hier, bestellt werden.

Geselliger Abend findet **Freitag den 8. December d. J., Abds. 8 Uhr** in den **Kaisersälen** statt — **Saalöffnung 7 Uhr.** — Zutritt haben nur die Mitglieder mit ihren Familien-Angehörigen **gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.** **Der Vorstand.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991129023/fragment/page=0004